

	5. Mitzuentscheidende Genehmigungen	Org.-Einheit: NDP
Projekt/Vorhaben: Ertüchtigung der 110-kV-Leitung Abzweig Erkner (HT2026), M58n bis 11E/17E		Name:
		Datum: 2020-11-11
		Seite: 1 von 1

5.0.6 Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis

Gemäß § 9 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (BbgDSchG) bedarf einer Erlaubnis der Denkmalschutzbehörde, wer (1.) ein Denkmal entgegen dem Erhaltungsgebot des § 7 zerstören, beseitigen oder an einen anderen Ort verbringen, (2.) ein Denkmal instand setzen, in seiner Substanz, seinem Erscheinungsbild oder in sonstiger Weise verändern, (3.) die Nutzung eines Denkmals verändern, (4.) durch die Errichtung oder Veränderung von Anlagen oder sonstige Maßnahmen die Umgebung eines Denkmals verändern oder, (5.) die bisherige Bodennutzung in Grabungsschutzgebieten oder von Grundstücken, von denen bekannt ist, dass sie Bodendenkmale bergen, verändern will.

Entlang der 110-kV-Leitung sind gemäß der Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) zahlreiche registrierte Bodendenkmale im Sinne des BbgDSchG vorhanden.

Die vorgesehenen Baumaßnahmen sind im Bereich der Bodendenkmale mit einer archäologischen Baubegleitung durchzuführen. Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesetzes über den Schutz und die Pflege der Denkmale im Land Brandenburg (BbgDSchG) ist dieses erlaubnispflichtig.

In der folgenden Tabelle sind die vom Vorhaben berührten Bodendenkmale aufgelistet:

Denkmal-Nr.	Mast Nr.	Arbeitsfläche	Provisorien	Zufahrt
90418	7E	x	x	x
90433	9E	x	x	x
90432	10E	x	x	x
90965				x

Bauliche Eingriffe in den Boden sind bei allen drei Maststandorten erforderlich. Das Bodendenkmal Nr. 90432 (Mast 10E) ist nur in seinen Randbereichen betroffen. Die weiteren registrierten Bodendenkmäler sind von der Ertüchtigungsmaßnahme nicht berührt.

In den topografischen Baulageplänen (Kapitel 2.2) sind die Bodendenkmalflächen, Maststandorte und die erforderlichen temporären Flächen dargestellt. Beschreibungen zur Errichtung der Baustelleneinrichtungen, Arbeitsflächen, Zuwegungen und zur Gründung der Fundamente sind dem beigelegten Erläuterungsbericht zu entnehmen.

Es wird hiermit eine Genehmigung gemäß § 9 Absatz 1 BbgDSchG für die Ertüchtigung der bestehenden 110-kV-Leitung Abzweig Erkner beantragt.